



PERRON-3 – ein Dorftreffpunkt mit Erfolgsgeschichte

Das PERRON-3 liegt im Zentrum des Dorfs, gegenüber dem Bahnhof Boll-Utzigen, und soll ein Ort sein, an dem man sich trifft und vernetzt. Es besteht keine Konsumationspflicht im Bistro. Menschen mit kleinem Budget können, wenn vorhanden, ein «Café Surprise» – ein durch andere Gäste gespendetes Getränk – bestellen.

Gemeinsam gestalten – ein Treffpunkt der vom Dorf lebt

Der Innenraum ist freundlich und einladend gestaltet. Zahlreiche Tische laden zum Verweilen und Plaudern ein. In einer Ecke befindet sich ein Spielbereich für Kinder. Das Bistro bietet saisonale Getränke und Snacks, eigene Produkte wie Guetzli und PERRON-3-Eistee sowie Waren lokaler Produzentinnen und Produzenten. An den Wänden hängen Bilder regionaler Künstlerinnen und Künstler. Auch das Keramik-Geschirr stammt aus dem Dorf. Das Gastroangebot ist zweitrangig. In erster Linie soll das Bistro ein Begegnungsort sein.

Das PERRON-3 ist ein Herzensprojekt. Rahel Jordi, Betriebsleiterin, und Christine Grossenbacher, ihre Stellvertreterin, investieren viel Zeit und Engagement in das Bistro. Die Entscheidung, diese Aufgabe zu übernehmen, fiel Rahel nicht leicht. Heute ist sie froh und glücklich darüber, dass sie sich doch noch im letzten Moment beworben hat.

Ein Jahr vor der Eröffnung suchte die Kirchgemeinde zusammen mit einer Projektgruppe – bestehend aus Interessierten der Gemeinde, aus dem Gemeinderat und dem Sozialdienst – nach einem Konzept für den neu entstandenen Raum im Bollpark Süd. Alle waren sofort von der Bistro-Idee begeistert. Gemeinsam wurde nach Geldgebern gesucht, und mit zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde das Bistro gestaltet und eingerichtet.

Auch im laufenden Betrieb helfen viele Freiwillige im PERRON-3 mit. Einige springen gelegentlich ein, andere sind regelmässig dabei. «Die Planung aller Helfenden ist eine unserer alltäglichen Herausforderungen», sagt Rahel.

Ein Begegnungs- und Veranstaltungsort

Das PERRON-3 ist ein Treffpunkt für die Dorfbewohnenden, für Familien und Seniorinnen und Senioren. Das Ziel ist ein generationsdurchmischtes Publikum. Obwohl die Kirchgemeinde hinter dem Projekt steht, richtet sich das Bistro nicht nur an Kirchenmitglieder – alle sind willkommen.

Nebst dem Treffpunkt-Charakter dient das PERRON-3 auch als Veranstaltungsort. Besonders in Erinnerung bleiben Aktionen wie die beiden Kleider-Bring- und Hol-Tage sowie der Wunschbaum – Veranstaltungen, die durch die grosse Beteiligung die Herzen berühren. Im PERRON-3 können zudem neue Leidenschaften oder Hobbys entdeckt werden, beispielsweise beim «Stricken und Sein», einem wiederkehrenden Anlass zum gemeinsamen Stricken und Austauschen. Rahel und ihr Team freuen sich über neue Ideen und unterstützen gerne bei der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Das PERRON-3 ist über die Dorfgrenze hinaus bekannt. Immer wieder reisen Menschen aus Bern, Burgdorf und Umgebung an, um Zeit im Bistro zu verbringen. «Das Bistro ist und bleibt aber ein Dorfbegegnungsort», betont Rahel. Für Veranstaltungen wird zum Teil gezielt nur innerhalb der Gemeinde geworben, damit möglichst alle Interessierten Platz finden.

Ein Blick in die Zukunft

Seit Anfang des Jahres kann man das PERRON-3 auch mieten. Reservierungen für Geburtstagsfeste, Neujahrs- und Weihnachtsfeiern sowie Sitzungen sind bereits eingegangen. Neu ist auch der Aussenbereich, der bei wärmeren Temperaturen genutzt werden kann. Die Philosophie der Betreiberinnen lautet: «Wir probieren gerne etwas aus, und wenn es nicht funktioniert, dann ändern wir es.»

Sowohl Rahel als auch Christine sind dankbar für die sinnvolle Aufgabe und den grossen Erfolg des PERRON-3. «Es ist schön, dem Dorf in dem wir gerne wohnen, mit unserer Arbeit etwas zurückzugeben», sagt Rahel.

Das Projekt befindet sich derzeit noch in einer sogenannten «Probezeit». Im zweiten Halbjahr 2026 entscheidet der Kirchengemeinderat über die Zukunft des Bistros. Die erfreulichen Reaktionen der letzten eineinhalb Jahre lassen jedoch hoffen, dass das PERRON-3 auch künftig ein Ort bleibt, an dem sich Menschen wohlfühlen und gerne Zeit verbringen.

EINWOHNERGEMEINDE VECHIGEN



Innenbereich



Theke und Warenangebot



Spielecke



Aussenbereich